

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

Entscheidungszeitraum 20. Jahrhundert

Helmut Bock

Nuklearzeitalter und geschichtliches Denken. Aktualität und Historizität des Friedenserbes im klassischen Marxismus	15
---	----

Sigrid Bock

Bertha von Suttner, Die Waffen nieder! Vom Roman zur organisierten Friedensarbeit	31
---	----

Wolfgang Heise

Zur Vernunft und Widervernunft	44
--	----

Horst Turk

Möglichkeiten des Lebens – Möglichkeiten des Überlebens. Zur moralischen Kraft der Utopie in Geschichte und Gegenwart	62
---	----

Friedrich Tomberg

Friedensziel: Weltgemeinschaft. Die herannahende Jahrtausendwende in der Perspektive des sozialistischen Humanismus	72
---	----

Fritz Klein

Friede und gesellschaftlicher Fortschritt im 20. Jahrhundert	85
--	----

Verführung durch Krieg

Irene Selle

Résistanceschriftsteller und der antisemitische Aspekt der Kollaboration	101
--	-----

<i>Ursula Reinhold</i>	
Ernst Jünger: „Der Friede“ – ein Beitrag zum Frieden? . . .	110
<i>Jost Hermand</i>	
Eindämmung – Rückschlag – Befreiung. Der Kreuzzugsge- danke in der westdeutschen Kriegsliteratur der frühen fünf- ziger Jahre	120
<i>Henning Müller</i>	
„Stählerne Romantik“ und Mythos Krieg. Anmerkungen zur Ernst-Jünger-Renaissance im Konservatismus der achtziger Jahre	130
Verantwortung des Individuums	
<i>Eberhard Dieckmann</i>	
Eine nicht gehaltene Rede Lew Tolstois (1909)	143
<i>Utz Riese</i>	
Krieg, Staat, kulturelle Pluralität der Moderne. Randolph Bournes Essays im ersten Weltkrieg	150
<i>Wolfgang Klein</i>	
Romain Rollands Empedokles-Essay (1918)	158
<i>Hermann Käbler</i>	
Eine Freundschaft zwischen zwei Kriegen	167
<i>Vincent von Wroblewsky</i>	
Hat man den Krieg, den man verdient?	177
Versuche, die Kräfte zu organisieren	
<i>Jocelyne Prézeau</i>	
Zur Bewegung Amsterdam – Pleyel am Beispiel der franzö- sischen Sektion (1932–1936)	184
<i>Waltraut Wiese</i>	
Die Amsterdam-Pleyel-Bewegung und der sogenannte inte- grale Pazifismus in Frankreich um die Mitte der dreißiger Jahre	193

<i>Ursula Langkau-Alex</i>	
Das Rassemblement Universel pour la Paix, die Sektion der deutschen Exulanten und der Weltfriedenskongreß in Brüssel 1936	201
<i>Werner Herden</i>	
Eine Handhabe für Vernunft und Humanität. Lesebuch-Projekte im Zeichen der Friedensidee	211
<i>Günter Wirth</i>	
„Gespräch um den Frieden“ in der Zeitschrift „Aufbau“ 1949	224
<i>Klaus R. Scherpe</i>	
Ein momentan offenes Verhältnis zur Geschichte? Alfred Anderschs Deutschlandphantasien nach der Stunde Null und die Hoffnungen der Friedensbewegung	234
<i>Barbara Beyer</i>	
Die internationalen Schriftstellertreffen von Sofia. „Der Frieden – des Planeten Hoffnung“	242
Macht der Literatur	
<i>Gert Mattenklott</i>	
„Die Troerinnen“ des Euripides in deutscher Bearbeitung von Franz Werfel (1913)	248
<i>Jean Albertini</i>	
Politisches Engagement und literarisches Schaffen. Die „Gelegenheit“ im Kunstwerk an vier französischen Beispielen . .	257
<i>Tamara W. Balaschowa</i>	
Der Krieg in Friedenszeiten und die Literatur	264
<i>Ursula Heukenkamp</i>	
Der Friedensgedanke in der frühen DDR-Lyrik (1948–1952)	271
<i>Hans Richter</i>	
Das Thema Krieg bei Franz Fühmann	282

<i>Dietrich Scholze</i>	
Mobilisierende Strukturen im polnischen Drama nach 1945: Kruczkowski und Rózewicz	289
<i>Therese Hörnigk</i>	
Erzählen als Friedensarbeit heute	297
Anhang	
Abkürzungen	303
Anmerkungen	303
Autoren	342
Personenregister	345